

Junges Personal rückt nach

Klaus Dittmann hat nach 24 Jahren den Staffelstab als Vorsitzender des Zwönitzer Handballsportvereins an Ralf Beckmann übergeben. Dieser erklärte Dittmann postwendend zum Ehrenvorsitzenden.

VON THOMAS KAUFMANN

ZWÖNITZ – Zwischen einem „Rückblick auf die guten, alten Zeiten“ und einem „Auf zu neuen Ufern“ haben sich zur Wahlversammlung im Hotel Stadt Zwönitz die Mitglieder des Zwönitzer Handballsportvereins bewegt. Denn mit dem angekündigten Wechsel an der Vereins Spitze endete auf der einen Seite eine Ära, die andererseits vom scheidenden Vorsitzenden Klaus Dittmann mit reichlich Hoffnung für die Zukunft befeuert wurde. „Im Vorjahr haben wir 85 Jahre Handball gefeiert. Wenn man davon 40 Jahre lang an vorderster Front dabei ist, ist das eine lange Zeit. Allerdings geht das nicht ohne die vielen Helfer und Unterstützer. Nun haben wir junges, dynamisches Personal. Dennoch werden wir ‚Alten‘ dem neuen Vorstand weiter beratend zur Seite stehen. Keiner macht die Türe zu“, äußerte Dittmann vor den etwa 30 anwesenden Mitgliedern.

Und so war das Verlassen des Vorstandstisches nach erfolgter Entlastung durch die Mitglieder ein symbolischer Schritt zugleich: Dittmann, der 2. Vorsitzende Hendrik Epperlein und Helmut Zierold als Kassenwart räumten das Feld. Nach erfolgter einstimmiger Wahl übernahmen der bisherige Handball-Abteilungsleiter Ralf Beckmann als Vorsitzender, Volleyball-Chef Stephan Wappler als Hauptkassierer und der langjährige DHB-Schiedsrichter Lutz Daßler als Schatzmeister. Im Vorstandsboot auch in den kommenden zwei Jahren an Deck: Martin Günther als neuer Stellvertreter und Jugendwart Kai Horl. Dem vorausgegangen war eine Satzungsänderung, die eine Personalunion im Vorstand ermöglicht. So



Geehrt und gewählt, h. v. l.: Jugendwart Kai Horl, Hauptkassierer Stephan Wappler, 1. Vorsitzender Ralf Beckmann, Schatzmeister Lutz Daßler, 2. Vors. Martin Günther, ehemaliger 2. Vors. Hendrik Epperlein sowie als Ehrenmitglieder v. v. l.: Helmut Zierold, Wolfgang Junghans, Ehrenvorsitzender Klaus Dittmann u. Bernd Göckeritz. FOTO: ANDREAS TANNERT

Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglieder des Zwönitzer HSV

Ehrenvorsitzender: Klaus Dittmann (geb. 1943) – seit 1956 Handballer, u. a. Oberliga in Aue; seit 1962 Mitglied der Sektionsleitung, ab 1974 Vorsitzender, von 1990-2014 HSV-Vorsitzender, 1994-2008 Schatzmeister KSB Stollberg; Schiedsrichter

Ehrenmitglieder: Helmut Zierold – langjährig Oberliga-Handballer in Aue, seit 1980 in Zwönitz aktiv, u. a. Trainer; 1990-2014 im HSV-Vorstand

Bernd Göckeritz – 1960-1990 Sektionsleitung Handball, u. a. Stellvertre-

ter; 1975-2011 Org.-leiter Handball BSG/HSV Zwönitz, Spielplaner

Wolfgang Junghans – seit 1978 Funktionär, u. a. Vorsitzender KFA Volleyball, Vors. Ausschuss Sport, 1990-2010 zweiter Vorsitzender HSV

kümmert sich Beckmann zugleich um die Öffentlichkeitsarbeit der etwa 410 Mitglieder starken Vereinigung. Günther wird neben seiner Tätigkeit als Protokollant auch das Feld Marketing beackern.

Aus gesundheitlichen Gründen hatte Klaus Dittmann, der seit 58 Jahren mit dem Handballsport verbunden ist, im Vorjahr seinen Rückzug angekündigt. „Handball ist mein Leben und soll es weiterhin bleiben“, so Dittmann. Der Kämpfer für die Sache beschwor zugleich den

Schulterschluss mit den anderen Abteilungen: „Im Altkreis gehören wir zu den größten Sportvereinen, müssen diesen Status auch im Erzgebirgskreis behaupten.“

Ziel soll es sein, im Falle eines Abstiegs der Männer-Ersten aus der Handball-Sachsenliga, diese zurück in die höchste sächsische Spielklasse zu bringen. Dittmann: „Denn erst da beginnt der Leistungssport. Und diesen Anspruch haben wir.“ Beckmann als neuer Vorsitzender ging sogar noch einen Schritt weiter: „Die

Damen sollten in Bezug auf die Spielklasse ebenbürtig sein. Zudem wollen wir das Vereinsleben stärken und Kinder in den Verein holen.“ Hatte Dittmann als letzte Amtshandlung Helmut Zierold, Wolfgang Junghans und Bernd Göckeritz für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern berufen, war er nun selbst an der Reihe: Er wurde zum ersten HSV-Ehrenvorsitzenden ernannt.

Abteilungen im HSV: 410 Mitglieder – davon Handball 161, Taekwondo 118, Volleyball 58, Leichtathletik 38, Gymnastik 17, Allg. Sport 18